11. *Die neuesten Bestimmungen der spezifischen
Ladung des Elektrons;
zu Hrn. Bucherers gleichnamigem Aufsatz;
von A. Bestelmeyer.*

In Heft 3 dieser Zeitschrift (p. 597) hat Hr. Bucherer unter vorstehendem Titel mehrere Bestimmungen der spezifischen Ladung des Elektrons zusammengestellt und einige Bemerkungen daran geknüpft.

Ich habe nicht die Absicht, hierauf einzugehen, sehe mich indessen genötigt die beiden Punkte richtigzustellen, in welchen Hr. Bucherer sich auf meine eigenen Abhandlungen bezieht.

1. Hr. Bucherer zitiert das Resultat meiner an Wehnelt kathodenstrahlen ausgeführten ϵ/m_0 -Bestimmung von 1911 ohne Kommentar zu $1,766 \cdot 10^7$. Wie ich in meiner Abhandlung in den Annalen (35. p. 928—929. 1911) dargelegt habe, ist dieser Wert das Mittel aus einer Anzahl Messungen, welche *systematische* Abweichungen untereinander zeigen; ich habe ihn unter entsprechender Begründung als *wahrscheinlich zu groß* bezeichnet. In meinem Vortrag auf der Karlsruher Naturforscherversammlung¹⁾ habe ich den für die Verzögerung der Kathodenstrahlen beim Durchdringen der Gasreste korrigierten Wert $\epsilon/m_0 = 1,75 \cdot 10^7$ angegeben.

2. Hr. Bucherer schreibt mir die Behauptung zu, daß an seinem Werte eine Korrektur anzubringen sei. Diese Be-

1) A. Bestelmeyer, Physik. Zeitschr. 12. p. 972—975. 1911; Verh. d. Deutsch. Physik. Ges. 13. p. 984—989. 1911.

hauptung habe ich nicht gemacht. Ich habe vielmehr behauptet — unter mehrfacher Hervorhebung der betonten Worte durch den Druck —, daß die Frage nach der Notwendigkeit einer Korrektur bei den Buchererschen Versuchen *überhaupt nicht beantwortet* werden kann, und daß *möglicherweise* sehr erhebliche Korrekturen anzubringen seien.

Göttingen, Physik. Inst. d. Univ., 28. März 1912.

(Eingegangen 1. April 1912.)